



Im Herbst ist der Urlaub vorbei und dann:

KV-Wahl 2000

Leitartikel	
KV-Wahl 2000	2
Standespolitik	
Rückblick Mitgliederversammlung im Mai:	
Ziele nur mit berufspolitischem Engagement erreichbar	4
Der neue Landesvorstand des BDA-Hausärzterverbandes Thüringen	6
Wahlaufruf	7
GAMT	
2. Gemeinsamer Frühjahrsseminarkongress der GAMT und der SGAM: Resümee aus Thüringer Sicht	8

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

viele von Ihnen freuen sich zur Zeit gerade auf den Urlaub – mal abschalten, Zeit für sich selbst und die Familie nehmen. Genießen Sie trotz der üblichen Vorurlaubs-Hektik die Vorfreude. Schieben Sie das Gefühl beiseite, ohne Sie ginge es nicht. Noch gibt es ja in der näheren Umgebung einige Sie vertretende Hausärzte und den Rest an kollegialer Absprache im Interesse der Sicherstellung bei Tag und bei Nacht.

Mancherorts ist allerdings für Fachgebietsärzte in der Urlaubszeit die Präsenz des Faches perdu. Macht fast nichts, die Hausärzte und die Krankenhäuser stehen ja bereit. Für viele Patienten ist die Notfallambulanz am Krankenhaus auch bei banalen Anlässen gesuchter Anlaufpunkt: „Die Freiheit nehm' ich mir.“ Auch hier gilt schließlich der Chipkarten-Freifahrtsschein, mein Lieblingsthema...

Sie kennen das bestimmt: Nach einem Wochenenddienst in trotzdem nerviger Bereitschaft hören wir am Montag, welcher Patient diesmal sein Problem per Selbsteinweisung gelöst glaubte, welcher mit dem Notfallschein des Krankenhaus-Kollegen in die Sprechstunde kommt.

Was uns aber von keinem bestritten und konkurriert bleibt, sind die multimorbiden, austherapierten chronisch Kranken, bei denen kein „Mediziner“ mehr gefragt ist, sondern der begleitende (Haus-)

„Arzt“. Gelingt es uns nicht, ausreichenden Nachwuchs für's Fach zu motivieren und zu finden, stehen diese Patienten zuallererst im Abseits.

Sind wir im Urlaub unentbehrlich? Nein. Irgendwie lösen sich die Probleme auch ohne uns, oder sie warten unverändert in geballter Ladung auf unsere Rückkehr. Das betrifft die Patientenprobleme, unser eigentliches Anliegen, genau so wie den belastenden Schnickschnack ringsherum.

Der Herbst wird nicht langweilig: Neuer EBM 2000-plus, konkret werdende Richtgrößenbedrohung, fortdauerndes Gerangel um die Mangelverwaltung und Rationierung... Aber eines dürfen Sie auf keinen Fall verpassen: die KV-Wahl. Denn hinterher wehklagen gilt nicht. Dazu auch diesmal wieder auf den Folgeseiten mehr.

Mit besten Grüßen
Ihr

Dr. Sighart Freier



Dr. Sighart Freier